

Jedes Jahr sei erinnert an die

Befreiung vom Hitlerfaschismus



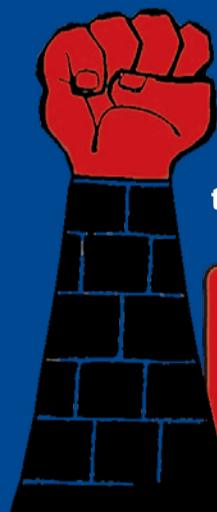
79 Jahre ★ 8. Mai 1945

Moskau, Roter Platz
Siegspade der Roten Armee
der Sowjetunion
über die Hitler-Armee

KRIEG IHREM KRIEG, DAMIT WIR LEBEN KÖNNEN

Den Tag des Sieges, als die Standarten der Hitler-Armee auf das Pflaster des Roten Platz knallten, begraben die Herrschenden unter einem Haufen Lügen. Der Weltkrieg hängt heute so drohend und aktuell wie ein riesiger schwarzer Sturm über dem Planeten. Das Kriegsgeschrei fährt durch die Köpfe wie die schlimmste Seuche. Josef Stalin sagte 1942, als der Sieg aller Völker über den Faschismus noch nicht einmal am Horizont sichtbar war: „Die Erfahrungen der Geschichte besagen, daß die Hitler kommen und gehen, aber das deutsche Volk, der deutsche Staat bleibt.“ Ob das auch im Jahr 2024 der Wahrheit entspricht, liegt in der Hand der Arbeiterklasse dieses Landes. Denn noch wird schweigend zugesehen, während in aller Öffentlichkeit die herrschenden Kapitalisten mit ihrer Regierung und Generalität von der Schule, über das Krankenhaus bis in den Betrieb die Mobilmachung für den nächsten Raubkrieg, den Dritten Weltkrieg

vorantreiben. Es gibt keine Rote Armee und keine Sowjetunion, keine Arbeiterklasse an der Macht mehr. Es gibt also auch niemanden, auf den wir hoffen können, er könnte uns retten. Niemanden, der kommt, uns zu befreien, um die Standarten der Massenmörder und Peiniger auf das Pflaster zu knallen. Heute knallen die Bomben schon in den Städten und Dörfern der Ukraine und Russlands, in den Städten Palästinas, Libanons, Syriens und Israels oder weiterhin in Afghanistan etc. Wann werden sie im Iran, in Korea und im Südchinesischen Meer knallen oder selbst in Lateinamerika, in dem dort längst begonnenen Bürgerkrieg? In einer Welt, die der Feuersturm erfasst durch eine zahlenmäßige Minderheit, die nur in ihren Kriegen gegen das Proletariat noch zeitweilig die Welt der Völker beherrschen möchte. Wir Arbeiter wissen, dass es ein Krieg gegen uns selbst, gegen die Völker ist. Die Ausbeuter erscheinen mächtig. Sie haben Armeen und Polizisten und ihre Konzerne und Regierungen sind milliardenschwer. Und trotzdem finden sie keinen Ausweg, sondern marschieren in ihren eigenen Untergang – der Millio-



REVOLUTION

statt KRIEG und FASCHISMUS

**Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD
Aktionsbüro „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“**

Stiftung Für die unliterarische Verwendung der Literatur. www.unliterarisch.de

Jeder Euro, jeder Cent hilft! Spendenkonto: C. Waldenberger, IBAN: DE58 5005 0201 1253 7330 21, Kennwort: Himmlische Vier

Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD · Heinz Klee · Tulbeckstr. 4f · 80339 München · Telefon 089 / 540 70 347 · Kontakt@Arbeiterbund.de · www.arbeiterbund-fuer-den-wiederaufbau-der-kpd.de · April 2024

nen Menschen mitreißen soll. Die Kapitalisten wollen den Krieg nicht, sie müssen ihn wollen. Sie müssen ihn wollen für die Beutestücke, den Reichtum der ukrainischen Bodenschätze, die Handelswege durchs Südchinesische Meer oder die Ölquellen Westasiens. Sie müssen ihn wollen, um die letzte Klasse der Ausbeutung von uns Arbeitern zu bleiben, durch die wichtigste Produktivkraft der Menschheit, durch unsere gegebene Lohnarbeit, mit der wir längst Schluss zu machen haben. Indem wir im Sozialismus auf unsere eigene Rechnung, die der Gesellschaft der Arbeiterräte arbeiten und damit ist der Frieden ROT. Wenn wir zu dieser revolutionären Tat nicht schreiten, auch im eigenen Land, stürzen sie die Welt in die Barbarei und Zerstörung eines dritten Weltkriegs. Ihre Schwäche zeigt uns ihr Krieg und die darin gegebene Verwüstung alles vom Menschen Geschaffenen. Ihre Schwäche sind wir Arbeiter und Völker aller Länder, ihre verschworenen Todfeinde. Und diese Todfeinde rüsten sie selbst mit den schwersten und modernsten Waffen aus. Wenn wir aus ihrem Krieg ausscheiden, wird dadurch ihr Krieg ein verlorener der herrschenden Kriegsmeute und dies für immer – denn unsere Welt ist der Sozialismus. Das ist aber die absolute Gewissheit. Die Welt hat nicht zu bleiben wie sie ist: Dass die Arbeiter weltweit eine Klasse sind, weltweit der Ausbeutung durch das Kapital unterliegen, weltweit nur einen Teil ihrer Arbeit bezahlt bekommen oder in die Erwerbslosigkeit gezwungen werden, weltweit objektiv die gleichen Interessen haben, dass Hunderte Millionen wie Du und ich hungern, während ein paar wenige Besitzer von Bank, Aktien und Monopol wie die Made im Speck leben, das ist eigentlich sonnenklar. Wer dennoch glaubt, dass ihn mehr mit den Klatten & Quandt, den Lackaffen der Frankfurter Börse oder den Yacht- und Porsche-Besitzern am Starnberger See verbindet als mit dem Arbeiter in der Türkei oder dem türkischen Arbeiter hierzulande, mit dem Bergarbeiter im Donbass, dem Straßenreiniger in Moskau oder der Näherin in Bangladesch, der lebt genau in dem nationalistischen Traum, in dem uns die Herrschenden sehen wollen. Der Frieden braucht Taten! Die Taten des Widerstands gegen den Krieg, um das Ausscheiden aus dem Krieg durch die Arbeitermacht zu erkämpfen. Dafür ist es nicht nur höchste Zeit! Das ist längst unsere Zeit – wenn wir nur uns und die Menschheit verteidigen in der revolutionären Tat. Oder wollt Ihr bald wieder vor den rauchenden Betonskeletten Eurer Häuser stehen? Wollt Ihr die Raketen über Eure Köpfe pfeifen hören und die Granaten donnernd Fabriken, Schienen und Stromtrassen in Staub und Asche verwandeln lassen? Das Ergebnis Eurer eigenen Hände Arbeit und der Generation unserer Väter und Großväter. Während die Generation unserer Kinder in ein barbarisches und sinnloses Gemetzel gehetzt werden soll. Dieses Land und ganze Kontinente und Gebiete werden verwüstet sein, wenn die Arbeiterklasse die Kriegstreiber gewähren lässt.

Nicht mit uns! Hör auf, die Augen zu verschließen! Sei bereit, die Antikriegsfront international und im eigenen Land zu stärken. Du weißt sehr genau, wie mächtig und stark Deine Arbeiterklasse ist. Du weißt sehr genau, dass Du

auf Deine Gewerkschaftsführer nicht warten kannst. Weil sie längst darauf hoffen, die Ausbeutung an uns Arbeitern und die Unterdrückung der Fabrikbesitzer und ihres Staates könnte ihnen auf Kosten von uns ein Leben des Wohlstandes als Diener ihrer Herren weiter bescheren. Du weißt sehr genau, dass es in Deiner Hand alleine liegt, ob die Arbeiter in Deiner Fabrik und in der Gesellschaft in den Kampf ziehen. Es kommt eben auf Dich an, ob wir unsere Arbeiterinteressen erreichen, und dieses Interesse ist: Kein Mensch hat das „Recht“ dazu und darf andere Menschen ausbeuten und unterdrücken. Damit muss endlich Schluss sein, dafür steht Dein Widerstand, Arbeiter!! Du weißt sehr genau, dass Du die revolutionären Organisationen der Arbeitermacht, die Streiks und den Widerstand gegen den Krieg Dir mit Deiner Partei der Klasse, mit der Kommunistischen, zu schaffen hast, um leben zu können. Also handle und trete ein – was Dir seit 57 Jahren möglich ist – in den Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD und unterstütze ebenso die Revolutionäre

Front als Deine Organisation, den Kampf zu Deinen Gunsten zu gewinnen. Denn organisiert sind wir eben eine MACHT!

Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!

Das war und ist der Schwur der Widerstandskämpfer des KZ Buchenwald. Dass dies ein Ende hat, dazu rufen wir auf in unserer Zeit. Der Schwur, der zu unserer Mahnung des gesamten antifaschistischen Widerstands gegen die deutsche Barbarei und gegen die Überreste des Faschismus wurde. Der Schwur, der angesichts des unbeschreiblichen Völkermords als Mahnung an alle nachkommenden Generationen die Tat und das eigene Handeln erfordert. Längst den Widerstand und solche Taten abfordert, dass eine deutsche Kriegsregierung, die den Mord des deutschen Krieges als Besatzer mit der Armee in andere Länder trägt, niemals mehr das eigene und die fremden Völker bedroht. Machen wir dieser nichtlegitimen Macht ein Ende, die es wie die 1954/55 gegründete Armee eben nach dem Völkerrecht der 4 Siegermächte über NAZI-Deutschland, nach dem Potsdamer Abkommen (1945) niemals geben darf. Genauso wenig wie die faschistischen Parteien und ihre Personalien, die sich unter den Bürgerlichen in Regierung und Staat längst eingenistet haben und erneut mit Rassismus, Antisemitismus und Faschismus die Gesellschaft bedrohen.

Dass dies endlich ein Ende hat, dazu rufen wir auf: Nehmt teil an der Antikriegsfront im eigenen Land und an ihr dadurch auch international! Die deutsche Geschichte mit zwei Weltkriegen verlangt die Erinnerung: Nie wieder! Löst den Schwur ein: Krieg dem Krieg und der Frieden hat gerade vom deutschen Volk auszugehen – indem wir es sind, die beitragen: Die Welt ist eine in Frieden und ist ROT!

**„JEDES JAHR sei erinnert an die Befreiung vom Hitlerfaschismus“ –
Revolution statt Krieg und Faschismus.**

